

PRESSEMITTEILUNG

BRAIN erreicht im Geschäftsjahr 2017/18 zweistelliges Gesamtleistungs- und Umsatzwachstum

Zwingenberg
14. Dezember 2018

-)] **Konzern-Gesamtleistung wächst um 13,1% und erreicht 30,5 Mio. €; Umsatzerlöse des Konzerns um 12,2% auf 27,1 Mio. € gewachsen**
-)] **Etablierung der drei Geschäftseinheiten Nutrition & Health, Skin Care und Industrial BioSolutions zur Fokussierung auf die wichtigsten Anwendungsfelder im Produktgeschäft**
-)] **Erfolgreiche Integration des führenden Spezial-Enzyme-Produzenten Biocatalysts Ltd. in die BRAIN-Gruppe als Wachstumssäule der Geschäftseinheit Nutrition & Health**

Die BRAIN AG gibt heute wesentliche Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2017/18 bekannt. Demnach steigerte die BRAIN-Gruppe ihre Umsatzerlöse um 12,2% von 24,1 Mio. € auf 27,1 Mio. €. Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 ist gegenüber der Vorjahresperiode um 13,1% von 26,9 Mio. € auf 30,5 Mio. € gewachsen. Wesentlich hierfür waren vor allem die zum 17.03.2018 erworbenen Geschäftsaktivitäten der Biocatalysts Ltd. Das bereinigte EBITDA des Geschäftsjahres 2017/18 verschlechterte sich von -4,7 Mio. € im Vorjahr auf -5,4 Mio. € vor dem Hintergrund geringerer Fixkostendegression. Das für das Erreichen der Wachstumsziele der BRAIN-Gruppe entscheidende BioIndustrial-Segment zur Abbildung von Produktgeschäften lieferte einen Beitrag zum bereinigten EBITDA in Höhe von 0,9 Mio. €. Der

B·R·A·I·N
Biotechnology Research
And Information Network AG
Darmstädter Str. 34-36
64673 Zwingenberg
Deutschland
www.brain-biotech.de

Kontakt Investor Relations
Dr. Martin Langer
Executive Vice President
Corporate Development
Tel.: +49-(0)-6251-9331-16
Fax: +49-(0)-6251-9331-11
E-Mail: ir@brain-biotech.de

Media Contact
Thomas Deichmann
Head of Public Relations
Tel.: +49-6251-9331-72
E-Mail: td@brain-biotech.de

Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich auf -5,4 Mio. € gegenüber -5,8 Mio. € in der Vorjahresperiode.

Bewertung des Geschäftsjahres 2017/18

Dr. Jürgen Eck, Vorstandsvorsitzender der BRAIN AG, sagt zur Entwicklung des Geschäftsjahres 2017/18: „BRAIN befindet sich weiter auf Wachstumskurs, und wir sind stolz darauf, ein zweistelliges Wachstum erreicht zu haben. Dennoch sind wir im Geschäftsjahr 2017/18 bei der Transformation unseres Unternehmens in einen vollintegrierten Bioökonomie-Player hinter unseren eigenen Erwartungen geblieben. Wir haben deshalb unsere Strategie weiter geschärft und Weichen für anhaltendes Wachstum der Gruppe vor allem im wichtigen Produktgeschäft neu verankert. Hierzu zählen die Etablierung der drei Geschäftseinheiten Nutrition & Health, Skin Care und Industrial BioSolutions zur Fokussierung auf die am meisten Erfolg versprechenden Anwendungsfelder der industriellen Biotechnologie wie auch die Schaffung der neuen Vorstandsposition eines Chief Business Officer (CBO).¹ Auf Basis dieser Weichenstellungen liegt im Geschäftsjahr 2018/19 das Hauptaugenmerk weiter auf organischem und anorganischem Wachstum der Unternehmensgruppe.“

Frank Goebel, noch bis Ende 2018 amtierender CFO der BRAIN AG, ergänzt²: „Die vorwärts gerichteten Maßnahmen zur Wachstumsstärkung beinhalteten im Geschäftsjahr 2017/18 die anhaltende Konzentration auf unsere M&A-Strategie, um globale Marktzugänge zu verbessern. Mit der Akquisition der Biocatalysts Ltd. konnten wir im März 2018 einen bedeutenden Schritt realisieren. Erstmals erfolgreich vollzogen wurde außerdem im August 2018 die produktspezifische Ausgründung eines weit fortgeschrittenen BRAIN-Entwicklungsprogramms. Das Spin-off SolasCure Ltd. widmet sich nun der Entwicklung und Vermarktung neuartiger Produkte zur Konditionierung chronischer Wunden, basierend auf dem von uns entdeckten Wundreinigungsenzym Aurase®.“

Geschäftssegmente & Konzern

Im produktskalierbaren Segment BioIndustrial wuchsen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr auf 18,8 Mio. € gegenüber 13,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum, was einer Steigerung von 39,0% entspricht. Die BioIndustrial-Gesamtleistung erreichte 19,4 Mio. € im Vergleich zu 13,9 Mio. € im Vorjahr.

Im Segment BioScience, basierend auf zumeist exklusiven Forschungsk Kooperationen mit Industriepartnern, verringerte sich der Umsatz im Berichtszeitraum von 10,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 8,3 Mio. €. Die BioScience-Gesamtleistung verringerte sich im selben Zeitraum auf 11,1 Mio. € im Vergleich zu 13,2 Mio. € im Vorjahr.

Das bereinigte Konzern-EBITDA verschlechterte sich im Vorjahresvergleich von -4,7 Mio. € auf -5,4 Mio. €. Die geringere Ertragskraft spiegelt die zum Teil rückläufige Umsatz- und Gesamtleistungsentwicklung in einigen Geschäftsbereichen wider.

Der operative Cashflow verbesserte sich, trotz der EBITDA-Entwicklung, von -5,8 Mio. € auf -5,4 Mio. € im Rahmen der oben dargestellten Geschäftsentwicklung. Die liquiden Mittel haben sich im Wesentlichen durch die Akquisition der Unternehmensanteile der Biocatalysts Ltd. von 39,0 Mio. € zum 30. September 2017 auf 25,5 Mio. € zum 30. September 2018 reduziert.

Entwicklungspipeline & Projekte

In allen drei Produktkategorien im Angebot der BRAIN-Gruppe, bioaktive Naturstoffe, maßgeschneiderte Enzyme und Hochleistungs-Mikroorganismen, sind im Geschäftsjahr 2017/18 Projekte der Entwicklungspipeline weiter fortgeschritten – einige bis an die Schwelle zum Markteintritt.

CEO Dr. Jürgen Eck sagt zur Entwicklungspipeline der BRAIN für die zukünftige Realisierung von Produktgeschäften: „Aus dem DOLCE-

Programm für natürliche Zuckerersatzstoffe und Süßkraftverstärker ist im Geschäftsjahr 2017/18 ein Mitglied für ein kleineres Marktsegment ausgeschieden. Das Kernteam rechnet aber mit neuen Partnerschaften für noch nicht vergebene Marktsegmente, getragen vom Erreichen eines bedeutenden Meilensteins Anfang 2018. Auch in den Entwicklungsprogrammen Urban & Green Mining für die biologische Extraktion von Edelmetallen aus Abfallströmen und Erzen wurden bedeutende Fortschritte erzielt. Auf Basis des erfolgreichen Scale-up in den Tonnenmaßstab bei der Edelmetallgewinnung aus Erzen haben wir im Juni 2018 die Verpartnerung mit der Evonik-Tochter CyPlus GmbH bekanntgeben können. Neuere Entwicklungsprojekte mit hohem Marktpotenzial beinhalten das FRESCO-Programm für bioaktive Naturstoffe mit antimikrobiellen Eigenschaften für diverse Industriesegmente. Im Dezember 2018 konnten wir eine erste Verpartnerung verkünden.“

Eckdaten Finanzlage (Geschäftsjahr 2017/18)

(in Mio. €)	12M 2017/18	12M 2016/17
Umsatz	27,1	24,1
Gesamtleistung ¹	30,5	26,9
BioScience	11,1	13,2
BioIndustrial	19,4	13,9
Bereinigtes EBITDA	-5,4	-4,7
Akquisitions- und Integrationskosten	-1,0	0,0
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm AnalytiCon Discovery GmbH	-0,2	-0,6
Anteilsbasierte Vergütungen	0,0	-2,4
EBITDA	-6,7	-7,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-5,4	-5,8
	30.09.2018	30.09.2017
Liquide Mittel	25,5	39,0

1 Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen + sonstige Erträge + Erlöse aus F&E-Förderung

Ausführlichere Erläuterungen zu den Ergebnissen sind dem Geschäftsbericht der BRAIN AG zu entnehmen, der planungsgemäß am 10. Januar 2019 publiziert und unter www.brain-biotech.de/investor-relations/finanzpublikationen abrufbar sein wird.

Anmerkungen

¹ Designierter CBO der BRAIN AG ist Ludger Roedder (siehe: <https://www.brain-biotech.de/presse/20181010-ludger-roedder-wird-chief-business-officer-im-vorstand-der-brain>).

² Designierter CFO-Nachfolger von Frank Goebel ist Manfred Bender (siehe: https://www.brain-biotech.de/presse/20181121_manfred-bender-wird-neuer-chief-financial-officer-im-vorstand-der-brain-ag).

Über BRAIN

Die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG (BRAIN AG; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der industriellen Biotechnologie, der Kerndisziplin der Bioökonomie. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um diese industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden bereits erfolgreich in der Chemie sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt. Das Geschäftsmodell der BRAIN steht heute auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene Kollaborationsgeschäft der BRAIN AG mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Produkten und aktiven Produktkomponenten der BRAIN. Weitere Informationen finden Sie unter www.brain-biotech.de.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der BRAIN AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der BRAIN AG und der BRAIN-Gruppe und Entwicklungen betreffend die BRAIN AG und der BRAIN-Gruppe können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der BRAIN AG haben. Die BRAIN AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.